

## WIRELESS-STREAMER

## Cayin iDAP-6



In *stereoplay* 10/2016 bescheinigte Tester Stefan Schicke-danz dem Desktop-Duo aus Cayins iHA-6 und iDAC-6 ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und lobte beide für ihre hohe Klangqualität. Spiel-freude, Impulsivität und Trans-parenz ragten heraus, was den Preis von 2600 Euro für das Duo etwas relativierte. Was dem Klangdoppel abging, war eine gewisse Vielseitigkeit be-züglich der Kontaktaufnahme zu Musikquellen.

Diese wird nun mit dem iDAP-6, einem „Digital Music Player“, nachgereicht. Und nicht zu knapp: Der iDAP-6 nimmt Musik nicht nur aus dem Netzwerk (WLAN oder LAN),

sondern auch von Speicher-karten sowie USB-Sticks und -Festplatten entgegen. Natürlich ist er auch Bluetooth-fähig, so-gar als Sender und Empfänger. Sprich: Er kann Musik von Smartphone und Co empfangen und zugespielte Musik zum Bluetooth-Kopfhörer senden.

Wie es sich für ein Desktop-Gerät (das vornehmlich auf ei-nem Schreibtisch zum Einsatz kommt) gehört, finden sich auch auf der Front Eingänge, in die-sem Fall besagter SD-Karten-Slot und ein USB-Anschluss für Sticks und Festplatten. Für eine schlichte Optik sind beide hinter einer Klappe versteckt.

Auf der Rückseite sitzen zwei weitere USB-Eingänge,

ein HDMI-Ausgang für das bis-her nicht standardisierte I<sup>2</sup>S-Verfahren sowie ausschließlich digitale Tonausgänge. Das be-deutet zum einen, dass man ei-nen zusätzlichen D/A-Wandler (der Cayin iDAC-6 ist genau das) benötigt. Zum anderen ent-fällt eine Klangnote, da beim Cayin in erster Linie der besag-te folgende D/A-Wandler den „Klang macht“ (weshalb wir den iDAC-6 in die Tabelle auf der rechten Seite aufgenommen haben).

#### Drehen und drücken

Bedient wird der iDAP-6 über seinen „Dreh-Druck-Knopf“ im Zusammenspiel mit seinem hübschen, aber mit knapp vier

Zoll recht kleinen AMOLED-Display (Active Matrix Organic Light Emitting Diode). Es zeigt dennoch die wichtigsten Infor-mationen an: Cover, Interpret, Album und Format.

Eine Steuerung per App ist nicht vorgesehen. Man navigiert aber schnell und unkompliziert durch das einfach gehaltene Nutzer-Interface, auch wenn das Drehrad etwas zu leichtgän-gig ist und man in der Einge-wöhnungsphase deshalb schon mal an einem Menüpunkt vor-beirauscht.

#### Höchste Auflösung

Der Cayin ist absolut HiRes-tauglich. Über LAN nimmt er natives DSD256 und PCM bis



Auf der Front verbergen sich hinter einer Klappe der Einschub für SD-Speicherkarten bis 265 GByte und ein weiterer USB-A-Eingang für USB-Sticks und Festplatten bis zu einer Kapazität von 2 TByte. Rückseitig bietet der iDAP-6 fünf Digitalausgänge, darunter einen noch etwas exotischen, nicht standardisierten I<sup>2</sup>S-HDMI-Out.

zu 32 Bit/384 kHz entgegen. Seine AES/EBU- und Koax-Eingänge vertragen Daten bis 24 Bit/192 kHz, sein optischer Eingang bis 24 Bit/176,4 kHz und Bluetooth darf als aptX ankommen.

Zudem legten die Entwickler Wert auf einen hochwertigen und zuverlässigen sowie präzisen Kristall-Oszillator, der mit idealen Jitter-Werten glänzt. Auch beim Netzteil achtete man auf Qualität, weshalb hier ein von Cayin selbst ent- und gewickelter Ringkern-Transformator sowie hochwertige Nichicon-Elektrolytkondensatoren arbeiten. Wir hatten letztendlich am Cayin nur wenig auszusetzen. Ein wenig

mehr Widerstand des Dreh-/Druck-Rads sowie besser haftende Gerätefüße, die den iDAP-6 vor Verrutschen schützen, wären hier zu nennen. Wobei letztgenannter Punkt sich erledigt, wenn man zwei oder gar alle drei Kompakt-Cayins nutzt und diese stapelt.

#### Läuft beim Cayin

Noch eine Sache fiel auf. Als erstes Netzwerk-Gerät überhaupt fragt der Cayin nach dem Passwort für unser NAS und erlaubt ohne Passwort keinen Zugriff. An sich kein Problem. Dumm nur, dass nicht alle Sonderzeichen, in unserem Fall ein Gleichzeichen, am Cayin zur Verfügung stehen. Uns blieb

also nichts anderes übrig, als das NAS-Passwort zu ändern.

Davon abgesehen lief alles wunderbar. Klanglich ist, wie gesagt, in erster Linie die nachgeschaltete Elektronik verantwortlich. Diese scheint im Team mit dem Cayin iDAP-6 ideale Arbeitsbedingungen vorzufinden. Hörtests mit unterschiedlichen DACs zeigten hervorragende Ergebnisse, die Musik wirkte sehr unmittelbar und äußerst sauber, bei gleichzeitiger Emotionalität. So machte Billy Joels Album „The Bridge“ (24 Bit/44,1 kHz) wirklich Spaß. Man hatte den Eindruck, als sänge Joel mit mehr Inbrunst und erhöhter Dringlichkeit.

Alexander Rose ■

## Cayin iDAP-6 + iDAC-6

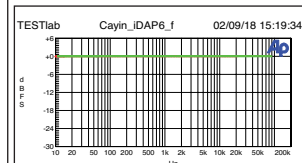
1000 + 1300 Euro

Vertrieb: Cayin Audio Distribution  
Telefon: +49 6174 9554412  
cayin.com

Maße: B: 24 × H: 6,9 × T: 27 cm  
Gewicht: 3,3 kg

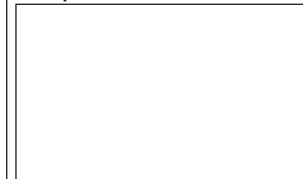
### Messwerte

#### Frequenzgänge



Perfekter Frequenzgang bis weit über den hörbaren Bereich

### Klirrspektrum



Nicht ermittelt, da ausschließlich Digitalausgänge

### Übersicht

- unterstützt 2,5-Zoll-HDDs bis 2 TB
- unterstützt SD-Karten bis 256 GB
- I<sup>2</sup>S Out HDMI Implementation

### Formate

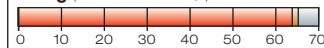
- bis 24 Bit/384 kHz über USB-B
- bis 24 Bit/192 kHz über AES/EBU und Koax-Digitaleingang
- bis 24 Bit/176,4 kHz/über optischen Digitaleingang
- Bluetooth 16 Bit/44,1kHz aptX

Rauschabstand (A-bew.) - dB  
Ausgangswiderstand - kΩ

Verbrauch Standby/Betrieb 0,4/2,3 W

### Bewertung

Klang (DSD / 24/96 / 16/44,1) **65/65/64**



Messwerte **9**

Praxis **6**

Wertigkeit **8**

Digital Audio Player für den Desktop-Einsatz, der Musik aus dem Netzwerk, von Festplatten, Sticks und SD-Karten spielt. Hat keinen Analogausgang, kann dafür aber Bluetooth senden.

### stereoplay Testurteil

Klang (DSD / 24/96 / 16/44,1)  
absolute Spitzenkl. **65/65/64 Punkte**

Gesamturteil  
sehr gut **88 Punkte**

Preis/Leistung **sehr gut**